

Projekt 2 / 2. Sem. LL.M.
SS 23
Bei Professor Dr. T. Wilmer

Thema:

„Rechtsfragen kreativer KI“

Aufgaben:

1. Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung bis zum 15.08.2023 (mit Fußnoten):
2. 15 Seiten pro Person, für die Form gelten die Angaben aus den Hinweisen zu wissenschaftlichen Ausarbeitungen, Abgabe in schriftlicher Form (= Papierform) im DIN A 4-Format; Zusenden per Email dient nur der Überlassung der elektronischen Version und ist kein Ersatz und nicht fristgerecht.
3. Es müssen die einzelnen Beiträge erkennbar gemacht werden. Ansonsten ist eine Bewertung nicht möglich. Es werden nur Einzelnoten erteilt.
4. Die Teilnahme an jedem Projekttermin ist Pflicht. Es werden Anwesenheitslisten geführt. **Es wird keine Note bei unentschuldigtem Fehlen erteilt.**
5. Jede Gruppe gibt **zu jedem Projekttermin** einen schriftlichen **Projektstatusbericht** ab (**Handout; keine Email**). Die Darstellung in der Veranstaltung erfolgt mündlich durch alle Gruppenmitglieder für ihren jeweiligen Themenbereich, ggf. durch Unterstützung von Powerpoint-Folien, Handouts etc. Der Statusbericht enthält die folgenden Informationen und Angaben:
 - a. Stand der Ausarbeitung, der aufgeworfenen Fragen und Lösungsansätze
 - b. Namentliche Übersicht über die Aufgabenverteilung und Teilnahme der einzelnen Projektteilnehmenden an den Projektsitzungen und die verbindliche Angabe des Abgabethemas der jeweiligen Ausarbeitung. Jede/r Studierende hat ein individuelles Thema auszuarbeiten.
6. Eskalationsprozedere: Bei Unstimmigkeiten innerhalb der Gruppe ist vor einer Eskalation zur Kursleitung ein schriftliches Protokoll anzufertigen, das die Streitpunkte hinreichend verdeutlicht. Es ist sodann kurzfristig ein neues Gruppenmeeting anzuberaumen, das dazu dienen soll, die bezeichneten Probleme auszuräumen. Wird dieses auch in diesem erneuten Meeting nicht erreicht, so ist unverzüglich die Projektleitung zu kontaktieren, unter Vorlage der Protokolle (falls diese noch nicht vorliegen unter Darlegung der Problematik).

Thema:

Das Unternehmen „KI Rhein-Main“ möchte eine kreative Software, die sie entwickelt hat, als Konkurrenz zu den Produkten von OpenAI und anderen auf den Markt bringen. Die Software soll ein „Klon“ der Produkte von OpenAI sein und Text, Bilder, Software und mehr auf Basis von KI und der Datenbasis des Internets (Shutterstock etc.) erstellen.

Welche Rechtsfragen sind von der KI Rhein-Main zu klären? Sind das Vorgehen und die Lizenzen etc. von OpenAI rechtmäßig? Welche Risiken sind zu bedenken?

Gruppe	Aufgabe
1	Geistiges Eigentum und gewerblicher Rechtsschutz: Welche Fragen stellen sich bei Schutzfähigkeit der KI, ihrer Datenpools und Ergebnisinhalte, welche möglichen Schranken gibt es? Dies gilt sowohl für die Gewinnung des Datenpools als auch für die Verwertung der KI-Ergebnisse etc.
2	Datenschutzrecht: Welche Datenschutzfragen stellen sich? Dies gilt auch für das Datenschutzrecht im weiteren Sinne, KUG, für Diskriminierungsfragen etc. Welche datenschutzrechtlichen Themen stellen sich bei möglichen Verwertungen der KI-Ergebnisse im Rahmen des Bezahlens mit Daten?
3	Lizenzmanagement: Stellen Sie dar, welche Lizenzen für die KI-Ergebnisse vergeben werden können. Berücksichtigen Sie dabei nicht nur die Situation des Geistigen Eigentums und der Gewerblichen Schutzrechte, sondern auch des GeschGehG, des Vertrags- und AGB-Rechts etc. Wären die Open AI-Bedingungen nach deutschem Recht verwendbar? Welche Regelungen/Policies empfehlen sich für die eigen Homepage?
4	Verwertung durch Vertriebspartner, sonstige Rechtsfragen: Welche Rechtsvorgaben gelten für den Partnervertrieb der KI-Ergebnisse? Was gilt für Dritte, die KI-Ergebnisse in ihre Produkte einbinden oder Aufgaben an die KI delegieren? Wie haben diese für KI-Ergebnisse einzustehen und diese zu kontrollieren? Welche sonstigen Rechtsfragen stellen sich?

„Große“ Projekttermine (Nummerierung nach Meilensteinen) mit Präsentation

1. 11.04.
2. 25.04.
3. 23.05.
4. 30.05.
5. 06.06.
6. 20.06.
7. 27.06.
8. 11.07.

Meilensteine nach Projektterminen:

1. Themenausgabe und Einführung in die erwartete Bearbeitung,
2. Herausarbeitung der rechtlichen Fragestellungen: Welche Anforderungen ergeben sich aus den Aufgaben? Erste kursorische Prüfung.
3. Weitere Detaillierung der Ergebnisse
4. Erste Konsequenzen für die Praxisgestaltung
5. Detaillierung der Konsequenzen für die Praxisgestaltung
6. Konkrete Gestaltungsvorschläge / Klauseln / Prozesse
7. Ausblick auf Neuregelungen / Kritik der Neuregelungen / Vorschläge
8. Beginn der Ausarbeitung unter Anleitung